

Original RODKLING® Miniaturen M 1:1250

RODKLING® Neuheiten 2018-2019



RKHS 301

„JESUS von LÜBECK“ 1540

Wurde ca. 1540 als Karacke auf der Lastadie erbaut.

Die Verdrängung betrug ca. 700 Tonnen, sie gehörte zu den größten Schiffen ihrer Zeit.

Sie wurde als Kriegs- und Handelsschiff gebaut und an England zur Verstärkung der Flotte verkauft.

Die **„Jesus von Lübeck“** hat sich insoweit für die Engländer als glücklicheres Schiff erwiesen, das zwanzig Jahre im aktiven Einsatz bei der königlichen Flotte verblieb.

Im August 1545 nahm sie vor Shoreham-by-Sea in erster Reihe an dem Seegefecht mit der französischen Flotte teil. Nach ihrem Einsatz als Kriegsschiff in der englischen Flotte wurde die *Jesus of Lübeck* von Königin Elisabeth I. 1563 in zivile Charter gegeben und fuhr zunächst im Handel mit Guinea und den Westindischen Inseln.

Bei einer unglücklich verlaufenen gemeinsamen Unternehmung Hawkins' und seines Veters Francis Drake kam es am 23. September 1568 auf der beengten Reede des mexikanischen Forts San Juan de Ulúa bei La Antigua zu einem Gefecht mit den an Stärke deutlich überlegenen Einheiten der spanischen Flotte, bei dem Drake auf der *Judith* und Hawkins auf der *Minion* mit nur diesen zwei Schiffen entkommen konnten. Die inzwischen in ihrer Seetüchtigkeit eingeschränkte *Jesus of Lübeck* wurde zugunsten der seetüchtigeren Schiffe als Kugelfang aufgegeben und ein Teil der englischen Mannschaften fiel mit ihr in spanische Hände. Von den Spaniern wurde das Schiff noch einmal veräußert. **Quelle:** [Text Wikipedia](#)



RKHS 400

NL „KUFF“ 1840

Gebräuchlich vom Ende des 17. bis Ende des 19. Jahrhunderts.

Die Kuff war ein kleines Küsten-Handelssegelschiff, das sich von Holland aus über die ganze Nord- und Ostseeküste verbreitete. Sie waren auch die Arbeitspferde der Küstenregionen.

Diese kleinen Schiffe sind eine Bereicherung jeder Historischen Sammlung.

Es gibt eine Vielzahl Segel- Varianten die man bauen kann.



RKHS 55
PETSCHILI

RKHS 55
Viermastbark „PETSCHILI“ 1902

Von 1903 bis 1919 unter der Flagge der Reederei F. Laeisz Hamburg
Gebaut bei Blohm und Voss Hamburg
Länge ü. Alles : 115m
Breite : 14m

Während des 1. Weltkrieges in Valparaiso am 12.7.1919, nach Brechen der Ankerketten gestrandet.

Quelle: Die Flying-P Liner Peter Klingbeil



RKHS 56
PLUS

RKHS 56
Dreimastbark „PLUS“ 1885

Von 1885-1908 unter der Flagge der Reederei F. Laeisz Hamburg
Gebaut bei Blohm und Voss Hamburg
Länge auf Deck: 67m
Breite : 10,98m

Reisen nach Chile und Ostasien
1908 nach Lillesand verkauft, dann an H. Lundquist, Marienhamn/Aaland Inseln, dort 1933 gesunken.

Quelle: Die Flying-P Liner Peter Klingbeil

**Alle Miniaturen können auch in Vitrine bestellt werden.
Bitte bei der Bestellung ein „V“ hinter der Nummer angeben.**